Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 119. Dienstag, den 22. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. May 1832.

Die Herren Kaufleute Schneller von London, Behrend von Berlin, Shore von Jersei, log. im engl. Hause. Hr. Oberförster Schmidt nebst Familie von Montau, die Hrn. Kaufleute Tietge von Magdeburg, Spiller von Thorn, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn. Gutsbesitzer v. Wabowski aus Bankau, v. Mieczkowski aus Prontz, die Gräfin Krokow nebst Familie aus Sparau, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist. Hr. Kaufmann Preuss, Hr. Wegebaumeister Kawerau nach Dirschau. Die Herren Gutsbesitzer v. Jakowsky nebst Frau nach Jablau, v. Gediersky nebst Familie nach Neuguth. Hr. Kammerherr v. Stangen nach Marienwerder.

Avertissement.

Die der Kirche zu Güttland gehörige Hufe Wiesenland soll den 29. d. M. auf 1 Jahr, theilweise zu 3, 5 und 7 Morgen, verpachtet werden. Pachtliebhaber werden ersucht, am gedachten Tage sich zahlreich beim verwaltenden Vorsteher einzufinden.

Das Kirchen-Collegium zu Güttland.

Verlobung.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Friederike Caroline mit dem Herrn C. W. Peterssen in Danzig zeigen wir hiedurch ergebenst an.

Forsthaus Montau, den 19. May 1832. Der Oberförster Schmidt und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich

Caroline Schmidt.
C. W. Peterssen.

Todesfall.

Nach neunzehnwöchentlichen schweren Leiden entschlief heute Mittag halb 1 Uhr sanft zum bessern Erwachen unser guter Gatte und Vater, der Kaufmann

Anton Kauenhowen,

in seinem 72sten Lebensjahre. Tief betrübt beweine ich mit vier unmündigen Kindern den herben Verlust, nur die Hoffnung auf Gott, und. einstiges Wiedersehen kann unsern gerechten Schmerz lindern. Auguste Kauenhowen geb. Bönke

Sandgrube, den 20. May 1832. nebst Kinder.

Zufolge obiger Anzeige erlaube mir zu bemerken, daß ich in jedem Betracht das Geschäft meines verstorbenen Mannes auch in Hinsicht des Rinnen- und Nutzholz-Handels fortsetzen, und durch reelle Bedienung das Zutrauen meiner resp. Käufer zu erlangen, mein ernstes Bestreben bleiben wird.

Auguste Kauenhowen Wittwe.

Anzeigen.

Das Garten-Local der Ressource zur Geselligkeit wird heute eröffnet. Danzig, den 21. May 1832.

Die Vorsteher.

Herr Consistorialrath Bresler wird ergebenst ersucht, die den 20. May c., seiner Gemeine so beachtungswerthe, gehaltene Predigt durch den Druck zur weiteren wörtlichen Erinnerung bekannt zu machen. Die Anzeige, daß der Ueberschuß nach Abzug der Druckkosten zur Unterstützung verwahrloseter Kinder verwendet werden sollte, würde gewiß reichlichen Absatz sichern.

Ich wohne jetzt an der großen Mühle № 359. F. S. Pfeiffer, Musiklehrer.

Von heute ab wohne ich rechtstädtsche Burgstraße № 1668.
Danzig, den 22. May 1832. G. G. Alex.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Beutlergasse nach der Breitgasse № 1142. zeige ich Einem hochzuverehrenden Publiko hiemit ganz ergebenst an. J. M. Herrgott, Schneidermeister.

Die Veränderung meiner Wohnung von der Baumgartschengasse nach der Johannisgasse № 1245. gegenüber der Schwarzmönchen-Kirche, zeige meinen geehrten Kunden ergebenst an. C. F. Schäfer, Tischler.

Die Veränderung meiner Wohnung aus der Ketterhagenschengasse nach dem vorstädtschen Graben № 2051. das zweite Haus von der Reitbahn, mache ich meinen geehrten Kunden ergebenst bekannt und bitte um fernere Gewogenheit.

S. Schultz, Schuhmacher-Meister.

Unser Comtoir ist Breitgasse ersten Dammen-Ecke № 1107. zwei Treppen hoch C. Robert Oyer & Aloff.

Eine Herrschaft im Preise von 300,000 bis 500,000 Rtl. und vier Rittergüter oder mit ähnlichen Gerechtigkeiten versehene ländliche Besitzungen, werden zu den Preisen von 30,000, 60,000, 100,000, 150,000 Rtl. im Auftrage zu kaufen gesucht durch Ungnad in Berlin, Judenstraße № 7., Inhaber eines Commissions-, Speditions-, Handlungs- und Verladungs-Geschäfts.

Es werden ersten Damm 1115. aus blauschwarz seidenen Kleidern Stockflecken ausgemacht, auch werden daselbst Spitzen, Tull, Blonden, Shawls, Tücher, Schleier, Federn, Glace- und dänische Handschuhe gewaschen.

Scheibenrittergasse № 1249. wird gründlicher Unterricht in Verfertigung allerhand Blumen und Federblumen gegeben, auch sind fertige Bouquettes billig zu bekommen; auch im Zeichnen wird Unterricht gegeben.

Den häufigen Nachfragen zu begegnen, mache ich bekannt, daß ich von heute ab, jeden Tag in der Woche mit Schutz-Pocken dienen kann.

Dr. Fischer, Langenmarkt № 485.

Da ich mich als Kleidermacher etablirt habe, so verfehle ich nicht, solches hiedurch Einem hochzuverehrenden Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, und bitte zugleich mir Ihr wohlwollendes Zutrauen gütigst schenken zu wollen, indem ich hiemit jedem meiner hochgeschätzten Kunden reelle und prompte Bedienung zusichere. Mein Wohnort ist Fischmarkt neben der Karosse № 1827.

Danzig, den 21. Mai 1832. Johann Michael Rätzke, Kleidermacher.

Das hieselbst in der Beutlergasse № 627. belegene Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Bedingungen des abzuschließenden Kaufvertrages erfährt man beim Justiz-Commissarius Martens, Schirmachergasse № 1979.

Die zum Nachlasse des Bäckermeisters Miltenberger gehörigen, in der Stadt Schöneck belegenen Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, mehreren Stallungen, einem Speicher, verschiedenen mehrere Hufen betragenden Ländereien, nebst Scheuern, Gärten und Wiesen, so wie drei wüsten Bauplätzen, von einem ungefähren Werth von 1500 Rtl., sollen zusammen oder einzeln, nachdem es am vortheilhaftesten ist, dem Wunsche der majorennen Erben gemäß, in termino den 3. Juli c. Vormittags um 9 Uhr in Schöneck öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung oder gehörig bestellte Sicherheit verkauft werden.

Kauflustige werden dazu eingeladen, und ihnen zur Nachricht ertheilt, daß sie die Taxe und die näheren Kaufbedingungen bei dem Justiz-Commissarius Remmteich zu Konitz, dem General-Bevollmächtigten der Miltenbergerschen Erben, oder in termino den 3. Juli c. in Schöneck erfahren können.

Conitz, den 27. März 1832. Die Miltenbergerschen Erben.

Das Haus Poggenpfuhl № 208. mit einem Hintergebäude und Stall in der Katergasse, welches sich zu mehreren Gewerben sehr vortheilhaft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber in demselben Hause.

Das im Neustädtschen Kreise belegene Vorwerk Kowalewo soll, mit bestellten Saaten, von Johanni c. ab, auf einige Jahre verpachtet werden. Pachtlustige, welche das Vorwerk in Augenschein nehmen wollen, werden ersucht, sich an den bisherigen Pächter Herrn Strömer daselbst zu wenden, wogegen die Bedingungen der Pachtung bei der Gutsherrschaft auf Tockar zu erfahren sind.

Versicherung gegen Hagelschaden.

Wir fahren fort auch in diesem Jahre Versicherungen gegen Hagelschaden zu übernehmen, und die billigsten Prämien zu berechnen. Im vorigen Jahre betrugen die abgeschlossenen Versicherungen bereits die Summe von:

5,307,881 Rthlr 26 Sgr. Preuß. Courant,

und der, einen Reserve-Fond bildende Ueberschuß

23,457 Rthl. 7 Sgr. Preuß. Courant.

Diese baare Summe mit Zuziehung der diesjährigen Prämiengelder, giebt den Theilnehmern eine Sicherheit, wie sie noch keine auf Gegenseitigkeit gegründete Hagelversicherungsgesellschaft gegeben hat. Es läßt sich deshalb im laufenden Jahre eine noch größere Theilnahme mit Bestimmtheit voraussehen, und wollen wir die Herren Guts-Besitzer nur ergebenst und freundlichst ersuchen, ihre Anträge recht bald einzureichen; sie haben dann den Vortheil für gleiche Prämie früher gegen Schaden geschützt zu seyn.

Wer auf 5 Jahre sich zur Theilnahme verbindlich macht, ist Theilnehmer an den gemacht werdenden Ueberschüssen.

Döllstädt und Gotha am 20. März 1832.

Direction der Hagelschaden-Versicherungs-Gesellschaft für Deutschland.

Friedrich Leopold Küttner, Direktor.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß die Direction der Hagelschaden-Versicherung-Gesellschaft zu Döllstädt und Gotha mir die Haupt-Agentur von Westpreußen durch Vollmacht übertragen hat, wozu ich auch von einem Königl. Wohllöbl. Polizei-Präsidio die nachgesuchte Ermächtigung zur Ausübung dieses Geschäfts erhielt.

Anträge zur Aufnahme von Versicherung auf alle Feldfrüchte, wie auch auf Obst, gegen Hagelschaden, werden unter Zusicherung einer pünktlichen Besorgung derselben angenommen bei Herrn Js. de Veer Hundegasse № 310., wo zugleich Auskunft über alles hierzu erforderliche ertheilt wird.

Danzig den 12. Mai 1832. C. Groos.

V e r m i e t h u n g e n.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern, Boden, Keller, Holzstall und Hofplatz zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber Altschloß № 1639.

Petershagen am Fuße des Bischofsberges № 168. ist noch eine Stube nebst Eintritt in den Garten billig zu vermiethen. Zu erfragen Bartholomäi-Kirchengasse № 1017.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorn nebst Schlafkabinet an einzelne Herren sogleich zu vermiethen.

Brodbänkengasse № 701. ist ein freundlicher Saal mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.

A u c t i o n.

Freitag, den 25. May 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König in der Königl. Niederlage des Beraspeichers, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkaufen:

7 Ballen Amerikanischen Hopfen,
4 — Braunschweiger dito,
3 — Englischen dito,
4 — Bayerschen dito

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frische Austern zu 2⅓ Rthl. pro 100 Stück sind zu haben Langgasse № 525.

Holzkohlen sind zu haben Fischmarkt № 1583.

Als neu empfehle ich gelbe Papierhüte, unter den Schirmen rosa, zu billigen Preisen. M. Löwenstein, Langgasse.

Ganz moderne seidne Sonnenschirme in allen Farben, extra feine italienische Hüte zu auffallend billigen Preisen erhielt M. Löwenstein, Langgasse.

Anzeige für Herren.

Extra fein englische gewürkte Westen-Piqués in den neuesten Mustern, moderne Piqué- und seidne Cravatten, lange Schlipps-Binden von schwerem Seidenzeuge, feine Chemisetts, Manschetten, feine Oberhemden, englische Regenmäntel, feine Staubmäntel, Schlafröcke ꝛc. erhielt und empfiehlt F. L. Fischel,
Langgasse № 410.

Bohner Wichse, nach deren Gebrauch Mahagoni und andere polierte Meubeln den schönsten Glanz erhalten, empfiehlt Andreas Schultz.
Langgasse № 514.

Frische holländishe Heeringe in $1/16$ Tonnen und einzeln sind billig zu haben Heil. Geist- und Seifengassen-Ecke bei Jacob Mogilowski.

Seidene Herrenhüte pr. Stück 1 Rthl., feinste Qualität à 1 Rthl. 15 Sgr., Regen- und Sonnenschirme, moderne Cattune und Sommerhosenzeug offerirt
S. W. Löwenstein im Breitenthor.

Mit diesen Tagen empfangenem Selterswasser, über 1½ ℔ schweren Limburger-Käsen, ächtem türkischen Rauchtaback, ächten Havanna-Cigarren in Kästchen von 100 Stück, bordeauxer Sardellen, Lucca-Salatöl, engl. präparirten Senf in Krucken, Kaffee das ℔ 8 Sgr., 9 Sgr. und 10 Sgr., Täfelbouillon, ächtem ostindischen condirten Ingber, großen smyrnaer Feigen, großen Muscattraubenrosinen, Oliven, Capern, franz. feinen Pfropfen und engl. couleurten Mundlack empfiehlt sich

Jantzen, Gerbergasse.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 5. Juni 1832., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich licitirt und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

Zwei zum Kaufmann Johann Carl Lauschen Nachlasse gehörige Grundstücke 1) das vor dem Langgaßschen Thore, der Reitbahn gegenüber gelegene Stallgebäude sub № 35. der Servis-Anlage, welches in drei Seiten massiv erbaut und auf 30 Pferde eingerichtet ist, u. an Abgaben 21 Rthl. 20 Sgr. 8 ₰ jährlich zu entrichten hat; 2) das eben daselbst an der Reitbahn sub Servis-№ 36. gelegene und № 13. des Hypotheken-Buchs verschriebene Speichergebäude mit Schüttung, 3 Wagenremisen und Pumpenbrunnenwasser, für welches die Abgaben incl. 6 Rthl. Erbpachtskanon, 14 Rthl. 14 Sgr. 8 ₰ jährlich betragen.

Auf dem letztern Grundstücke sind 600 Rthl. hypothekarisch zu 6 pro Cent Zinsen eingetragen, die der Käufer als Selbstschuldner übernimmt und sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen hat. Dieses Grundstück steht hinsichtlich des Pumpenbrunnens wegen des Pferdepensions-Geschäfts mit dem Stallgebäude № 35. in Verbindung, und müssen beide Grundstücke daher zusammen verkauft werden. Gleich nach erfolgtem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und die Uebergabe der Grundstücke gleichzeitig vollzogen, auch die Hälfte der Kaufgelder baar eingezahlt werden, wogegen der übrige Theil derselben einem annehmbaren Käufer zur zweiten Stelle und 5 pro Cent Zinsen belassen werden können.

Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau näher auszuweisen, wo auch die Hypothekenscheine, die einige Eigenthumsbeschränkungen enthalten, worauf besonders aufmerksam gemacht wird, täglich eingesehen werden können.

Dienstag, den 5. Juni 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote sofort mit bindender Kraft zugeschlagen werden:

1) Das Grundstück vor dem Langgaßschen Thore an der Reitbahn *sub* № 37 der Servis-Anlage und № 14. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiven Stallgebäude mit einer neu ausgebohlten Remise und Schüttung, worauf ein jährlicher Grundzins von 5 Rthl. haftet;

2) das Grundstück ebendaselbst an der Reitbahn sub № 38. der Servis-Anlage und № 4 des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Stallgebäude mit Remise und Schüttung, worauf außer einem unablösbaren Grundzinse von 5 Rℓ jährlich, ein Capital von 375 Rthr zur 1ten Stelle und 5 pro Cent Zinsen eingetragen ist, welches der Käufer als Selbstschuldner übernimmt, und sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen hat. Beide Stallgebäude sind vor einigen Jahren neu ausgebaut worden.

Gleich nach erfolgtem Zuschlage soll die Aufnahme des Kauffontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und gleichzeitig die Uebergabe der Grundstücke vollzogen, auch die Kaufgelder baar eingezahlt werden, und zwar a) von dem Grundstücke № 37. die Hälfte baar, wogegen die andere Hälfte einem annehmbaren Käufer zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen unter Mitverpfändung einer hinreichenden Feuerversicherung belassen werden können, und b) von dem Grundstück № 38. derjenige Theil der Kaufgelder baar, welcher das ingrossirte Capital übersteigt.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine näher nachzuweisen, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, so wie ebenfalls vor dem Termine sich von dem Hypotheken-Zustande beider Grundstücke, auf welchen einige Eigenthumsbeschränkungen haften, im Auctions-Bureau zu informiren.

Das dem Kaufmann Eduard Onasch zugehörige, auf dem Langenmarkte sub Servis-No. 429. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub № 48. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause, Hofraum, Seitengebäude und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3780 Rℓ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. Juli,
den 18. September und
den 20. November c. a.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder sämmtlich baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem an der hiesigen Gerichtsstätte und an der Gerichtsstätte des Do-

mainen-Amts Schöneck zu Pogutken aushängenden Subhastations-Patent soll das den Peter Burczickschen Eheleuten gehörige, zu Wenzkau belegene, aus einer Kathe nebst einer Scheune von Holz in Klebewerk gebaut mit Stroh gedeckt und 2 Morgen 33 Ruthen magdeburgisch Gartenland bestehende, nach der von dem Königl. Domainen-Amt Schöneck zu Pogutken unterm 20. April c. aufgenommenen Taxe auf 32 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Käthner-Grundstück wegen rückständiger Abgaben auf den Antrag des Fiscus im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 2. Juli c. Vormittags 11 Uhr

im Geschäfts-Locale des Domainen-Amts Schöneck zu Pogutken an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, alsdann zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und hat der Meistbietende, wenn nicht besondere rechtliche Hinderungsursachen eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens, außer Sonn- und Festtagen, in den gewöhnlichen Dienststunden von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags in unserer Registratur eingesehen werden, und sollen die Kaufbedingungen im Termine aufgestellt werden.

Schöneck, den 9. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Tischlermeister Bartholomäus Siegler gehörige, sub Litt. A. I. 1777. hieselbst auf dem alten Markt belegene, auf 1289 Rthl. 23 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der abermalige Licitations-Termin hiezu ist auf

den 23. Juni c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, alsdann zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden folgende, ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Gläubiger, nämlich:

a, der Christopf Carl Budweg modo dessen Erben
b, der Kaufmann Johann Gottlieb Budweg modo dessen Erben
c, den Johann Heinrich Budweg modo dessen Erben
d, der Buchdrucker Johann Christian Budweg modo dessen Erben
e, die Wilhelmine Heinriette Budweg modo deren Erben,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 119. Dienstag den 22. May 1832.

zu dem auf den 23. Juni c. Vormittags 11 Uhr anstehenden Licitations-Termin unter der Vorwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termine nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden ohne vorgängiger Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 7. May 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Von dem Königl. Landgericht zu Marienburg werden auf den Antrag der Interessenten diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente

1) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 10. Januar 1791 aus der für die Helena Regehr ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 27., zu Stadtschwenterfelde Rubr. III. loco 1. 100 Rthl. Muttergut und 50 Rthl. Hochzeitsteuer vermöge Dekrets vom 29. Juni 1805 eingetragen worden;

2) an die Ausfertigung der gerichtlich recognoscirten Obligation der Wittwe Christine Gröning geb. Hellbart und der Wittwe Maria Lucht geb. Nicolai vom 12. Juni 1795, der gemäß ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 35. zu groß Lesewitz Rubr. III. loco 1. für den daselbst verstorbenen Organisten Johann Jacob Wienert, ein Darlehn von 133 Rthl. 10 Sgr. zu 4 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 15 September ejusd. ingrosirt worden;

3) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Jacob Dyckschen Eheleute vom 9. May 1801, der zufolge ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 772. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. für die Armenkasse daselbst, ein Darlehn von 16 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 30. Juni ejd. eingetragen worden;

4) an die Obligation der George Salomon Weißnerschen Eheleute vom 12. May 1789, aus welcher ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 2. Litt. B. zu Wernersdorff Rubr. III. loco 1. für das Dom-Capitel zu Frauenburg 666 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 5. Juni 1806 intabulirt worden;

5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Bartel Dislowitzschen Eheleute vom 19. Juli 1803 der gemäß ins Hypotheken-Buch des dem Züchnermeister Johann Gottfried Grew zugehörigen Grundstücks № 810. zu Marien-

burg Rubr. III. loco 1. für das Hospital Gottes-Keller daselbst, ein Darlehn von 100 Rthl. zu 5 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 19. Juli ejd. eingetragen worden;

6) an den gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakt vom 14. April 1802, und conf. am 16. März 1805, auf Grund dessen ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 9. zu Parschau Rubr. III. loco 20. für den Einsaaßen Jacob Thimm daselbst, jetzt dessen Wittwe und Erben 500 Rthl. vermöge Dekrets vom 16. März ejd. ingrosirt worden;

7) an den gerichtlichen Auseinandersetzungs-Rezeß vom 16. Februar 1804 und den gerichtlich recogniscirten Kauf-Kontract vom 26. April ejusd., denen gemäß ins Hypotheken-Buch des dem Stellmachermeister Schwarz zugehörigen Grundstücks № 196. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für die Florentine Wichert, verehlicht an den Schuhmachermeister George Stoltz zu Marienwerder, 210 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf. Erbgelder, zu 3 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 17. Februar 1806 intabulirt worden;

8) an die gerichtlich recegnoscirte Obligation der Samuel Gottfried Reichschen Eheleute vom 14. Juli 1802 der zufolge ins Hypotheken-Buch des dem Schneidermeister Johann Krüger zugehörigen Grundstücks № 268. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. Litt. a, für die Prediger-Wittwen-Verpflegungs-Kasse daselbst, 66 Rthl. 20 Sgr. zu 6 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 23. Juli ejd. eingetragen worden;

9) an die vidimirte Abschrift der gerichtlichen Obligation vom 13. April 1816, welche für den Oekonom Johann Warkentin gefertigt worden, zum Beweise daß ihm von dem ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 821. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für die Kinder des verstorbenen Kaufmanns Abraham Warkentin vermöge Dekrets vom 26. Mai ejd. eingetragene Capital von 22 Rthlr. 20 Sgr. 4 Pf., die Hälfte mit 11 Rthl. 10 Sgr. 2 pf. gebührt;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen glauben, in dem angesetzten Präjudicial-Termin

den 21. Juli c.

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ihren Anspruch anzubringen, und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub 1. bis 9. aufgeführten Dokumente, mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für mortificirt erklärt, an Stelle der sub 1. 2. 3. 4. 5. 6. und 7. bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannte Posten in den concernenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 23. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Ueber den Nachlaß der Müller Franz und Antonia Klewitzschen Eheleute ist heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und es werden daher sämmtliche Gläubiger der Gemeinschuldner aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem auf

den 20. July c. Morgens 9 Uhr

anstehenden Termin anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wobei denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert werden, der Justiz-Commissarius Schüßler zu Marienwerder zum Bevollmächtigten vorgeschlagen wird. Die ausbleibenden Creditoren werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Mewe, den 18. Februar 1832.

Königl. Preuss. Landgericht Pelplin.

Am Sonntag den 13. May d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Franz Alexander Mischke, designirter Pfarrer zu Wonneberg, mit Jungfrau Henriette Juliane Trauschke.
Der Feuerwerker Carl Wilhelm Spitzhuth, mit Jungfrau Juliane Charlotte Geschwander.

Königl. Kapelle. Der Kleidermacher Johann Carl Paschke, wohnhaft in Oliva, mit Jungfrau Maria Emilie Frantzke, wohnhaft in Danzig.

St. Johann. Der Bürger und Bäcker Herr Ernst Aug. Schulz, mit Jungfrau Carol. Jacob. Gromsch.

St. Catharinen. Gottlieb Dombrowsky, Seefahrer, mit der unverehelichten Renata Constantia Pott.

St. Trinitatis. Der Diener Joh. Jac. Bönert, mit Jungfrau Dorothea Stenzel.

Dominikaner-Kirche. Der Hausdiener Joseph Friedrich Nicelski, mit Jungfrau Anna Maria Reimer.
Der Arbeitsmann Anton Labuhn, mit Jungfrau Anna Elisabeth Kuht.

St. Bartholomäi. Der Zeugmacher Johann Daniel Heinrich Rose, mit Frau Caroline Auguste Wolff.
Der Hauszimmergesell Johann Grabowski, mit Jungfrau Helena Petsch.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 12. bis 19. May 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, 15 Paar copulirt und 27 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 19. May 1832.

Jan Harms Hut v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Stückg. Kuff, Eendragt, 50 L. Hr. Focking.
Der Wind N. O.

Nach der Rheede den 20. May 1832.

J. Willson.

Gesegelt.

M. E. Pott nach Harlingen m. Holz.
L. E. Dircks — —
W. Young nach London m. Getreide.
J. Briede — —
J. D. L. Zander — —
W. Ingles — —
H. A. Jongeblos nach Havre de Grace m. Getreide.
J. H. Wohlers — Hamburg m. Brod.
M. Tolvsen — Norwegen m. Getreide.
Cars. Sandersfels — Ekkersforde m. Holz.
J. Mons — Newhaven m. Getreide. Der Wind Ost.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 21. May 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon. -	—	—
— 2 Mon. - - -	—	—
— 3 Mon. - - -	$208\frac{1}{2}$	$208\frac{1}{2}$sg
Hamburg, Sicht - - -	$45\frac{5}{6}$	—
— 10 Wochen -	$45\frac{1}{2}$	—
Holland, Sicht - - - -	—	—
— 70 Tage - - -	$103\frac{2}{3}$	$103\frac{1}{2}$
Berlin, 8 Tage - - - -	100 prC	—
— 2 Mon. - - - -	$99\frac{1}{4}$	99
Paris, 3 Monat - - -	—	—
Warschau, 8 Tage - - -	$99\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat - -	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	$3:6\frac{1}{4}$	$3:6\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.—	100	—:—